

## 17. Wahlperiode

### Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 14

#### des Abgeordneten Sven Rissmann (CDU)

aus der 9. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 23. Februar 2012 und **Antwort**

#### Abweisungen der Jugendarrestanstalt (JAA)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

1. Wie viele der zum Antritt ihres Jugendarrestes geladenen Personen mussten in den Jahren 2008, 2009, 2010 und 2011 sowie im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 15. Februar 2012 von der Jugendarrestanstalt (JAA) abgewiesen werden?

Zu 1.: Im Jahr 2008 mussten 208, 2009 197, 2010 265 und im Jahr 2011 mussten 224 Jugendliche und Heranwachsende abgewiesen werden, die ihren Arrest antreten wollten. In diesem Jahr erfolgten bis zum 15. Februar 2012 bereits 44 Abweisungen.

2. Was waren die Gründe für die erfolgten Abweisungen?

Zu 2.: Diese hohen Abweisungszahlen dokumentieren die Kapazitätsprobleme der Jugendarrestanstalt. Die zur Verfügung stehenden 33 Arrestplätze reichen nicht aus, um einen geordneten Jugendarrestvollzug und damit eine bedarfsgerechte und rechtskonforme Unterbringung der Arrestantinnen und Arrestanten unter Berücksichtigung des erforderlichen Trennungsgebotes der Geschlechter sowie der Binnendifferenzierung nach Arrestformen wie Freizeit-, Kurz- und Dauerarrest zu gewährleisten. Die Problematik wird Thema der nächsten Rechtsausschusssitzung werden, bei der der Senator einen Lösungsvorschlag vorlegen wird.

Berlin, den 29. Februar 2012

Thomas Heilmann  
Senator für Justiz und  
Verbraucherschutz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Mrz. 2012)